

Pressemitteilung

Ausstellung // Free Dom

Oscar Niemeyer, Wolfgang Tillmans, Henrike Naumann

& Niemeyer Sphere – Open Days

Am 3. und 4. Mai 2025 zeigt die Techne Sphere Leipzig unter dem Titel **Free Dom** Originalzeichnungen von Oscar Niemeyer, die Fotografie Ceiling Of The Sistine Chapel von Wolfgang Tillmans und die Videoarbeit BREATHE von Henrike Naumann.

Zum Jubiläumsrundgang „20 Jahre SpinnereiGalerien!“ am 3. und 4. Mai 2025 geht die Ausstellung **Free Dom** – oder „das freie Haus“ – in der Techne Sphere Leipzig der Frage nach, wie sich der Freiheitsgedanke im Leben und in der Architektur ausdrückt und wie sich beide gegenseitig bedingen.

Die Originalzeichnungen von Oscar Niemeyer (1907–2012) bestechen durch eine organisch fließende Linienführung und ausdrucksstarke Ästhetik. In seinen skizzenhaften Darstellungen von Architektur und menschlichen Figuren betont Niemeyer das Zusammenspiel von Form und Raum. Niemeyer entwarf moderne Architektur, die sich funktional und ästhetisch von Konventionen befreit. Der damals innovative Baustoff Beton ermöglichte eine flexible und befreite Formensprache, die auch als Ausdruck neuer gesellschaftlicher Ideen fungiert.

Im Schnappschuss The Ceiling of the Sistine Chapel (2023) von Wolfgang Tillmans (*1968) spiegelt sich die Selbstermächtigung des Künstlers, sich über das konservatorisch begründete Fotoverbot in der vatikanischen Kapelle hinwegzusetzen. Der Freiheitsgedanke ist der bekannten Deckenmalerei, die Michelangelo Buonarroti (1475–1564) zwischen 1508 und 1512 ausführte, bereits eingeschrieben. Michelangelos freizügige Darstellungen biblischer Figuren mit nackten, muskulösen Körpern in einer sakralen Umgebung provozierte.

Henrike Naumann (*1984) reflektiert in ihrer künstlerischen Praxis gesellschaftspolitische Fragestellungen auf der Ebene von Design und Interieur. BREATHE ist eine Videodokumentation des ersten Performance-Projektes, das sie selbst inszenierte. Als Teil der Kyiv Biennale 2023 wurde es im Drama-Theater der westukrainischen Stadt Iwano-Frankiwsk aufgeführt. Naumann begegnet dieser in vielerlei Hinsicht besonderen Architektur des in den 1970er Jahren gebauten Kulturpalastes mit einer humanistischen Geste, die den Freiheitsgedanken unterstreicht.

Niemeyer Sphere – Open Days

Im Rahmen der Open Days besteht die exklusive Gelegenheit, dieses außergewöhnliche Bauwerk zu besichtigen. Zum Eintrittspreis von 10 € erhalten die Gäste Zugang zur Sphere sowie ein Empfangsgetränk.

Techne Sphere Leipzig

Die Niemeyer Sphere wurde vom brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer (1907–2012) konzipiert. Anlass dazu gab ein Brief, den der Gründer der Techne Sphere Leipzig, Ludwig Koehne, an Niemeyer schrieb und den Leipziger Standort für die Sphere ins Gespräch brachte. Wenig später war die Bauidee eines Turm- und Kugelbaus geboren. In enger Zusammenarbeit mit Jair Valera, dem Büroleiter des Studios Oscar Niemeyer, wurde die Sphere bis 2020 realisiert. Die Niemeyer Sphere ist ein schwebend anmutender futuristischer Anbau an die Backsteinarchitektur der Techne Kirow Kantine. Die Transparenz der Glaskuppel verleiht ihr eine immaterielle Qualität, die im Spiel mit dem Himmel und der umgebenden Architektur ein Gefühl von Zeitlosigkeit und Schwerelosigkeit erzeugt. In der benachbarten Galerie und in temporär genutzten Räumen auf dem Industriegelände werden regelmäßig Ausstellungen international renommierter Künstler und Künstlerinnen gezeigt, deren Arbeiten Kunst, Raum und Architektur in Bezug setzen.

Oscar Niemeyer

Der in Rio de Janeiro geborene Oscar Niemeyer (1907–2012) gilt als der Wegbereiter der architektonischen Moderne in Brasilien. International bekannt wurde der Architekt durch seine skulpturalen und geometrisch-innovativen Gebäude. Seine Architektursprache ist geprägt von fließenden organischen Formen, die Ausdruck einer sinnlichen und zugleich modernen, offenen Ästhetik sind und die Räume für gesellschaftliche und kreative Freiheit schafft. Als überzeugter Kommunist sah sich Niemeyer nach dem Militärputsch in Brasilien im Jahr 1964 gezwungen, ins französische Exil zu gehen. Ende der 1960er Jahre kehrte er nach Brasilien zurück.

Neben der brasilianischen Hauptstadt Brasilia (ab 1956) entwarf er zahlreiche ikonische Gebäude der Moderne, darunter die Kathedrale in Brasilia (1970), die Zentrale der kommunistischen Partei in Paris (1971), das Museum für Moderne Kunst in Niterói bei Rio de Janeiro (1996) und das Oscar Niemeyer Auditorium in Ravello/Italien (2010).

<https://www.oscarniemeyer.org.br/>

Wolfgang Tillmans

Wolfgang Tillmans (*1968) wurde in Remscheid geboren. In seinen dokumentarischen und installativen Fotografie- und Videoarbeiten untersucht er die Grenzen des Sichtbaren zwischen Objekt und Wahrnehmung. Sein persönlicher Blick auf Menschen, Landschaften und Umgebungen übersetzt er in eindringliche, teils abstrakte Bildwelten, die das Publikum dazu anregen, das eigene Sehen und Fühlen zu reflektieren. Wolfgang Tillmans engagiert sich seit vielen Jahren politisch – insbesondere für Demokratie, Toleranz und ein geeintes Europa. Dabei positioniert er sich entschieden gegen Rechtspopulismus und gesellschaftliche Spaltung.

Für sein künstlerisches und gesellschaftliches Wirken wurde Tillmans vielfach ausgezeichnet, darunter 2000 mit dem bedeutenden Turner-Preis der Tate Gallery London, dem Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie 2009 sowie dem Bundesverdienstkreuz 2018. Er ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, sowie der Royal Academy of Arts, London. Wolfgang Tillmans lebt und arbeitet in Berlin und London.

<https://tillmans.co.uk/>

Henrike Naumann

Henrike Naumann (*1984) wurde in Zwickau (DDR) geboren. Von 2006 bis 2012 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg. In ihren Installationen arrangiert Henrike Naumann Möbel und Objekte zu szenografischen Räumen, in die sie Video- und Soundarbeiten integriert. Sie reflektiert gesellschaftspolitische Themen mittels Design und Interieur. Ihre künstlerische Praxis wird von einer Vielzahl von Vorträgen und interdisziplinären Kooperationen begleitet.

Henrike Naumann ist Stipendiatin des Berliner Programms Künstlerische Forschung 2024/2025. Sie lebt und arbeitet in Berlin und London.

<https://henrikenaumann.com/>

Ausstellung

Öffnungszeiten

Sa., 3. Mai 2025, 11 – 20 Uhr

So., 4. Mai 2025, 11 – 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Die Ausstellung Niemeyer/Tillmans ist nicht barrierefrei zugänglich.

Niemeyer Sphere – Open Days

Öffnungszeiten

Sa., 3. Mai 2025, 12 – 18 Uhr

So., 4. Mai 2025, 12 – 16 Uhr

Die obere Ebene sowie die Terrasse der Niemeyer Sphere sind nicht barrierefrei zugänglich.

Kontakt, Informationen

TECHNE SPHERE LEIPZIG GmbH

Niemeyerstraße 2–5, 04179 Leipzig

kultur@technesphere.de

www.technesphere.de

instagram: [technespherekultur](#)

Pressebilder

<https://www.technesphere.de/presse>